

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 71 (1993)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christine Olmos
Charlotte Halter
Ein Igel ist kein Vogel
Zytglogge Verlag,
Gümligen,
119 S., Fr. 25.–



Christine Olmos · Charlotte Halter
EIN IGEL IST KEIN VOGEL
Zytglogge

Märchenhafte Geschichten für Kinder zum Erzählen oder Vorlesen, an denen auch Erwachsene viel Freude haben können. Vom Igel Stachulan, der es den Schwalben gleicht und nach Afrika reisen will. Von der Maus Seline, die sich den Schwanz bricht. Von der Familie Schneck, die Besuch erhält. Von den Spielsachen im Estrich. Von der Reise des Wassertropfen Plitsch. Von Peter, der mit seinem Hampelmann Flick im Traumland eine schwierige Aufgabe lösen muss. Vom Ännchen, das ein Sträusschen Schlüsselblumen für den Geburtstagstisch pflücken will und beim Waldriesen landet. Von der Meerjungfrau, die durch einen Sturm in den Schattenbrunnen im Wald verschlagen wird. Das Buch wurde von der Grafikerin Charlotte Halter-Waelti (71) mit zarten Zeichnungen illustriert. (Mundart oder Schriftsprache) *gl*

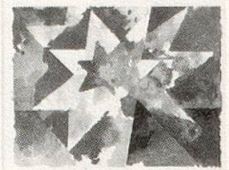
Günter Krämer
Dem Schlaganfall vorbeugen
Trias Verlag, Stuttgart,
300 S., Fr. 35.20



Durchblutungsstörungen des Gehirns, Risikofaktoren, Warnsignale, Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten, so der Untertitel. Das Buch richtet sich an Personen, die noch keinen Schlaganfall erlitten haben. Es soll helfen, das Risiko eines Schlaganfalls möglichst gut abzuschätzen und – soweit möglich – rechtzeitig geeignete Gegenmassnahmen zu ergreifen. Medizinische Bücher sind oft für Laien wegen der vielen Fachausdrücke nur schwer verständlich. Hier werden sie im Text oder dann im Anhang erklärt. Zum weite-

ren Verständnis hilft, dass das Buch übersichtlich und klar aufgebaut ist. Der Leser und die Leserin können sich also Schritt für Schritt mit dieser komplizierten Materie, dem Hirnschlag, vertraut machen. Und schliesslich werden Personen, die Schlaganfallgefährdet sind, darauf aufmerksam gemacht, wie sie durch eine Änderung ihrer Lebensgewohnheiten dieses Risiko vermindern könnten, und werden über Behandlungsmöglichkeiten aufgeklärt. *gl*

Ruth Elisabeth Kobel
Das portugiesische Kleid
Weihnachtserzählungen
Edition Hans Erpf,
Bern/München,
115 S., Fr. 29.80



Ruth Elisabeth Kobel
Das portugiesische Kleid
Weihnachtserzählungen
Edition Hans Erpf

Gedanken, Geschichten und Gedichte zur Adventszeit – manchmal blosse Gedankenassoziationen, manchmal «richtige» Erzählungen, die alle mit Kindern oder der Kindheit verbunden sind und mit dieser wundersamen Vorstellung, dass zur Weihnachtszeit etwas Besonderes passieren müsse und es zu allen Problemen eine Lösung gebe: Das Licht in der Finsternis. *gl*

Federico Hindermann
(Herausgeber)
Kleine Geschichten aus der Schweiz
Engelhorn Bücherei,
Stuttgart,
144 S., illustriert,
Fr. 13.80



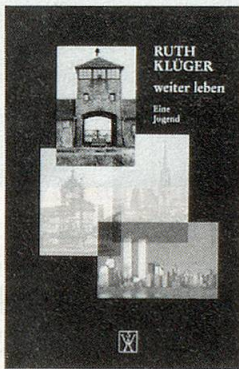
Für Liebhaber/innen kleiner Büchlein und kleiner, d. h. kurzer Geschichten von Schweizer Schriftsteller/innen wie Charles-Albert Cingria, Meinrad Inglin, Franz Hohler, Albin Zollinger, Jeremias Gotthelf, Cecile Ines Loos, Charles Ferdinand Ramuz, Andri Peer und Robert Walser. Ideale Reiseliteratur, da praktisch zum Mitnehmen, aber auch sonst fein und abwechslungsreich zu lesen. *gl*

Heinz Erhardt
Noch'n Buch
 CW Niemeyer Verlag,
 Hameln,
 110 S., illustriert,
 Fr. 24.40



Heinz Erhardt wurde 1909 in Riga geboren und studierte in Leipzig Musik. Als Vortragender eigener Chansons wurde er Ende der dreissiger Jahre an das Berliner «Kabarett der Komiker» engagiert. Seit Kriegsende lebte er als Schauspieler, Kabarettist, Schriftsteller, Komponist und Filmproduzent in Hamburg, wo er 1979 starb. Das Vorwort ist eine Gebrauchsanweisung für Bücher. Man kann damit einen Tisch mit einem zu kurzen Bein unterstellen. Man kann es herumwerfen ... für ältere Ehepaare deshalb unentbehrlich als Wurfgeschoss, und schliesslich die Überraschung: Man kann es lesen. Zu lesen gibt es Episoden aus Heinz Erhardts Leben und ein Kunterbunt von Versen und Geschichten. (Grossdruck) *gl*

Ruth Klüger
Weiter leben
 Wallstein Verlag,
 Göttingen,
 284 S., Fr. 39.20



Die 1931 geborene österreichische Literaturwissenschaftlerin beschreibt in ihrem ersten literarischen Werk ihre Jugend. Im Zentrum stehen ihre Erlebnisse als Jüdin unter dem Nationalsozialismus. Die Lager Theresienstadt, Auschwitz-Birkenau und Christianstadt, die Flucht und schliesslich die Emigration nach Amerika prägen ihre Geschichte. Dabei beschreibt sie die Schreckensereignisse nicht in einem Mitleid erheischenden Ton, sondern reflektiert über sprachliche, geschichtliche und biographische Zusammenhänge. Das Buch ist das Zeugnis einer starken Frau, die eine schwere Vergangenheit bewältigt hat und nun mit Distanz darüber schreiben kann. *ytk*

Lotte Ingrisch
**Der Engel des Alters
 oder Methusalem
 im Wunderland**
 Edition S, Wien,
 160 S., Fr. 36.–



Eine märchenhafte, heitere Erzählung zu einem ernstesten Thema: Krankheit und Sterben – mit Ausschnitten aus Lewis Carols «Alice im Wunderland». Es ist die Geschichte von Methusalem, der sich von seiner Familie entfernt – dem weissen Kaninchen mit den rosaroten Augen und der Taschenuhr in seine Höhle folgt. Er lebt in einer eigenen Welt und kennt seine Familie nicht mehr. «Total verwirrt», sagt diese und gibt ihn schliesslich ins Pflegeheim. Eine aussergewöhnliche Ansicht einer Ablösung, spannend zu lesen. *gl*

Bestellcoupon ZL 593

an «Zeitlupe», Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- ___ Ex. Chr. Olmos/Ch. Halter
 Ein Igel ist kein Vogel
 Mundart Schriftsprache Fr. 25.–
- ___ Ex. Günter Krämer
 Dem Schlaganfall vorbeugen Fr. 35.20
- ___ Ex. Ruth Elisabeth Kobel
 Das portugiesische Kleid Fr. 29.80
- ___ Ex. Federico Hindermann
 Kleine Geschichten
 aus der Schweiz Fr. 13.80
- ___ Ex. Heinz Erhardt
 Noch n'Buch Fr. 24.40
- ___ Ex. Ruth Klüger
 Weiter leben Fr. 39.20
- ___ Ex. Lotte Ingrisch
 Der Engel des Alters oder
 Methusalem im Wunderland Fr. 36.–

(Keine Ansichtssendungen, kein Bargeld senden.)

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch
Impressum Buchservice Schaffhausen.